

# Königstein auch im Internet eine Perle

Agentur bestätigt der Gemeinde die für Touristen anziehendste Homepage im Landkreis

**Amberg-Sulzbach. (ll) Königstein hat von allen Gemeinden im Landkreis Amberg-Sulzbach den besten Internetauftritt – unter touristischen Gesichtspunkten. Das sagt die Tourismusberatungs-Agentur Amaday Consulting. Das Regensburger Unternehmen hat alle Homepages der Oberpfälzer Kommunen unter dem Aspekt verglichen, wie sie auf Touristen wirken, die an einem Urlaub hier interessiert sein könnten.**

Ergebnis für den Landkreis: Mit einem Mittelwert von 77 Punkten liegen die Gemeinden besser als der Mittelwert für den Regierungsbezirk (71), aber mit der Spitze können sie nicht mithalten. Dort thront die Stadt Regensburg mit 160 (von 192 möglichen) Punkten. Königstein kam auf 112. Dicht dahinter folgt Sulzbach-Rosenberg, dann schon mit etwas Abstand Schnaittenbach, Kastl, Pop-

penricht und Freudenberg. Der Markt Königstein sieht sich durch die Einstufung der Homepage in seiner Strategie bestätigt. Der Tourismus ist schon lange das Aushängeschild der 1800-Einwohner-Gemeinde und wurde besonders berücksichtigt, als die Kommune vor gut einem Jahr ihren Internet-Auftritt erneuerte.

„Immer mehr Gäste buchen über das Internet“, gibt Heidi Ziegler vom Königsteiner Tourismusbüro als Grund dafür an. „Das hören wir auch von unseren Gaststätten und Hotels.“

## Gäste bis aus Japan

Tatsächlich werde Königstein von vielen ausländischen Gästen besucht (England, Osteuropa und Japan fielen Heidi Ziegler als Herkunftsländer ein), die entweder als Erholungsuchende kämen, als Teilnehmer an Seminaren, Geschäftsreisende oder Besucher von Messen in Nürnberg. Königstein will deshalb seinen Internetauftritt voranbringen und plant, ihn in weiteren Sprachen anzubieten.

Dieses Bewusstsein für die Wirkung einer Homepage auf potenzielle Touristen fehlt Amaday-Geschäftsführer Hans-Joachim Reinecke in den meisten Oberpfälzer Kommunen. Man frage sich zu wenig: „Wie bringt man die Leute auf die Idee

---

**I**mmmer mehr Gäste buchen über das Internet. Das hören wir auch von unseren Gaststätten und Hotels.

Heidi Ziegler,  
Tourismusbüro Königstein

---

hierherzukommen?“. Deshalb gehe es seiner Agentur gar nicht darum, die Homepages aufzuhübschen, sondern dass sich die Gemeinden grundsätzliche Gedanken über den Tourismus machten. In Reineckes

Wortschatz heißt das Marketing-Checkup oder Außenbildanalyse.

Mitgeschäftsführer Thomas Baumgartner, der die Studie erarbeitet hat, schwört zudem auf Suchmaschinenmarketing: „Das ist bei den meisten noch gar nicht durchgedrungen.“ Was das bedeutet? Baumgartner erklärt es anhand des zweiten Geschäftszweiges von Amaday: „Fast alle Araber, die eine medizinische Behandlung in Deutschland suchen, landen auf unserer Homepage.“

## Preis bei etwa 500 Euro

Dies dürfte demnach im Moment einträglicher sein als das Engagement in Sachen Tourismus. Hier ist es laut Reinecke nämlich meistens kein Problem, den Kommunen die Studie zu den Homepages mitsamt Verbesserungsvorschlägen zu verkaufen – der Preis liegt etwa bei 500 Euro –, doch weitergehende Dienstleistungen seien derzeit schwer an den Mann zu bringen.